

Klipp Klapp



Als „Bildungszentrum Klimaschutz“ kann sich das Oelder Kindermuseum Klipp Klapp nun bezeichnen. Das Foto zeigt (v. l.) Birgit Rumpf, Alexandra Wiemann, Heike Schlieff, Projektkoordinatorin Claudia Aust, Ulla Umlauf-Oetterer, Linda Gröne, Maria Rülker und (kniend) Miriam Meints. Foto: Forum Oelde

# Kindermuseum erhält Klima-Zertifikat

Oelde (gl). Das Kindermuseum Klipp Klapp in Oelde ist seit Mai 2023 Teil des bundesweiten Netzwerks **Bildung Klima-plus-56**, bei dem sich Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland gemeinsam für den Klimaschutz und für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen. Abschluss der gut einjährigen Kooperation bildete nun der Bilanzworkshop mit Überreichung des Zertifikats an das gesamte Team des Museums und der Gläsernen Küche.

Vorangegangen war laut Forum Oelde eine intensive Auseinandersetzung mit der Herausforderung Klimawandel. „Wir haben den motivierenden Auftakt im letzten Jahr unmittelbar genutzt und mit dem Team gemeinsam

praxisnahe Bausteine für unsere Kurse entwickelt“, erklärt Museumsleiterin Birgit Rumpf der Mitteilung zufolge. „Diese wurden in bestehende Abläufe integriert und bereichern seitdem spielerisch und inhaltlich unsere Angebote.“

Linda Gröne, pädagogische Fachkraft des Kindermuseums, verweist als gelungenes, umgesetztes Projekt auf die Klimakiste, die allen Mitarbeiterinnen zur Verfügung steht. „Inhalt der Kiste ist unter anderem das kurzweilige Spiel Klima-Bingo.“ Dabei bekämen die Kinder die Aufforderung, eine Person zu finden, die zum Beispiel für ihr Pausenbrot eine Dose nutze, die mit dem Rad zur Schule fahre oder den Begriff Klimawandel erkläre.

Der Dank der Verantwortlichen geht laut Mitteilung an Koordinatorin Claudia Aust. „Wir wurden zwölf Monate engmaschig durch an uns angepasstes Coaching und Online-Konferenzen begleitet“, erklärt Birgit Rumpf. Für den Bilanzworkshop habe Claudia Aust vom NaturGut Ophoven durchaus auch die kritische Aufarbeitung des Jahres im Gepäck gehabt. „Für den heutigen Tag haben wir uns mit dem positiven und konstruktiven Umgang mit dem omnipräsenten Thema Klimawandel auseinandergesetzt und Lösungen gefunden. Ich bin ganz begeistert, wie engagiert neue Bausteine entwickelt und in bereits bestehende Konzepte eingebunden wurden.“ Sie sei sich sicher, dass dieses kreative Team auch in

der Zukunft weiterhin die Vermittlung klimaschutzrelevanter Themen am Herzen liegen werde.

Das Kindermuseum sieht sich Linda Gröne zufolge als Multiplikator dafür, das Umdenken der Kursteilnehmer im eigenen Zuhause anzuregen und Ansporn zu bieten, CO<sub>2</sub> einzusparen. „Wir vermitteln diese Inhalte nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern gekoppelt mit interessanten Methoden, so dass idealerweise ein langfristiger Lerneffekt einsetzt.“

Mit dem Projekt Bildung Klima-plus-56 wird das 2017 gegründete Bildungsnetzwerk für Klimaschutz um 56 assoziierte Bildungszentren Klimaschutz erweitert. Ziel ist, die Anzahl der Bildungsangebote zum Klimaschutz bundesweit zu erhöhen.